

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

mit Beginn des neuen Schuljahrs 2008/09 tritt laut Beschluss der Schulkonferenz vom 07.02.2008 ab Montag 18. August 2008 die Umsetzung der G8-Studentafel mit zwei Langtagen (montags und donnerstags) in Kraft. Die Planungsgruppe um die Koordinatorinnen aus der Lehrerkonferenz, Frau Fromm und Frau Wegele als Ansprechpartnerinnen für alle Betroffenen, hat bewusst die erste Woche ausgespart, um alle Schüler in Ruhe in das neue ungewohnte System einzuführen und Abläufe der Essensbestellung sowie Verhaltensregeln im Mensabereich einüben zu können. Der Nachmittagsunterricht der ersten Woche fällt damit für die Klassen 6-8 aus.

- ❖ Die Klassen 5 sind laut Regelunterricht (30 Wochenstunden) nicht von den Langtagen betroffen, die Klassen 6 haben 1 Langtag, der wegen der Stundenplanerstellung erst am ersten Schultag mitgeteilt werden kann und erstmalig in der zweiten Woche stattfindet. Die Studentafel wurde dahingehend verändert, dass die Klassen in 7.1 32 Wochenstunden mit 1 Langtag und erst in 7.2 34 Wochenstunden mit zwei Langtagen haben werden. Auch hier gilt, dass die Lage des Langtags erst am ersten Schultag bekannt gegeben werden kann. Die Klassen 8 haben durchgängig 34 Wochenstunden und damit ganzjährig an beiden Langtagen Unterricht. Die Klassen 9 und 10 haben, wenn möglich, aber nicht garantiert, ihre 31. oder 32. Wochenstunde auch an einem Langtag, werden aber vorläufig nicht die Möglichkeit haben zu essen, solange keine annähernde Klarheit über die Nachfrage an Mittagessen bei den jüngeren Jahrgängen besteht.
- ❖ Die Unterrichtszeit endet wie bisher mit der 6. Stunde um 13.35 Uhr. Danach findet an den Langtagen eine 60-minütige Mittagspause für alle Klassen der Sekundarstufe I statt, Die 8.Stunde beginnt dann um 14.35 Uhr, zwischen der 8. und 9. Stunde ist keine Pause vorgesehen, so dass der Unterricht um 16.05 Uhr endet.
- ❖ Die Schüler, die am Silentium für die Klassen 5, 6 und 7 teilnehmen, können nach Rücksprache mit der Silentiums-Leitung entscheiden, ob sie an Langtagen essen wollen. Für Schüler der Klassen 6 und 7 mit Nachmittagsunterricht findet kein Silentium statt.
- ❖ Montags und donnerstags wird von der Fa. Vesper aus Refrath in der Mittagspause zwischen 13.35 Uhr und 14.35 Uhr ein Mittagessen für maximal 300 Schüler zum Preis von max. 3,40 € inkl. Salat oder Dessert sowie Wasser oder Tee angeboten. Es stehen per Aushang vier Essen zur Verfügung. Der Schüler entscheidet sich bis Donnerstag 14.30 Uhr in der Vorwoche, ob er an einem bestimmten Wochentag essen will und wählt eins der vier angebotenen Essen aus. Die Essensbestellung erfolgt in einer Übergangsphase in der Bibliothek per Verkauf farbiger Bons mit Tagesstempel als Kennzeichnung der Berechtigung für ein bestimmtes Essen (alle zum gleichen Preis). Möglichst bald (spätestens nach den Herbstferien) soll ein Bestellsystem mit Abbuchung von einer geladenen Chipkarte eingeführt werden, für die die Kreissparkasse Köln in der Schule Terminals aufstellen wird. Zum Abrechnungssystem findet am 20.August 2008 um 19.30 Uhr in der Aula eine Informationsveranstaltung statt.
- ❖ Die Schüler der Klassen 5-8 werden in der ersten Schulwoche durch die Klassenlehrer in die Abläufe und Grundregeln des Verhaltens im Mensabereich (Aulafoyer) und während der gesamten Mittagspause eingewiesen. Ich weise bereits hier darauf hin, dass dazu auch die Vorankündigung des Ausschlusses aus dem Mensabereich bei ungebührendem Verhalten in der Warteschlange, bei der Essensausgabe oder bei der Einnahme des Essens gehört. Die Schüler haben den Aufsichtspersonen unbedingt Folge zu leisten, da ein Betrieb mit bis zu 300 Essen in 60 Minuten nur mit Rücksichtnahme aller Beteiligten möglich ist. Die Aufsichten werden zunächst aus dem Lehrerkollegium erfolgen.
- ❖ Die Schüler, die nicht im Mensabereich essen wollen, können an ausgewählten Orten (Klassenräume als Ruheräume, Hausaufgabenräume, Spielräume oder Räume mit angeleiteten AGs) oder im Außenbereich des Schulhofs - oder später (ab 2.Halbjahr 08/09) mit ausgebildeten Sporthelfern aus älteren Schülerjahrgängen - ihre Pause je nach Interesse unter Aufsicht aktiv gestalten oder in Ruhe verbringen.
- ❖ Für die Schüler im Schülerspezialverkehr wird wie bisher die Beförderung durch die Fa.

Ossenbach erfolgen.

Die Beförderung nach der 5., 6. und 7. Stunde erfolgt im Rahmen einer Vollversorgung in alle Richtungen. Nach Beendigung der 8. Stunde sowie der 9. Stunde an den Langtagen erfolgt die Beförderung der Schüler entsprechend dem Bedarf. Die Belegung der einzelnen Linien wird sich in den ersten Wochen noch einspielen müssen, wie in den vergangenen Jahren auch. Sie als Eltern können jedoch sicher sein, dass Ihre Kinder zeitnah nach Hause befördert werden.

Abfahrtszeiten jeweils nach der 5. Stunde	13.00 Uhr
nach der 6. Stunde	13.45 Uhr
nach der 7. Stunde	14.40 Uhr
nach der 8. Stunde	15.30 Uhr
nach der 9. Stunde	16.15 Uhr

- ❖ Die öffentlichen Verkehrsunternehmen RVK und RSVG sind in ihrer Planung vom Fahrplan der Deutschen Bahn mit der Regionalbahn in Overath und der KVB-Linie 1 in Bensberg abhängig und können nach der regelmäßigen Anfahrt des Schulzentrums nach der 6. Stunde vorläufig keine Schüler zu anderen Zeiten am PKG abholen. Die Schüler müssen also - auch nach der 9. Stunde um 16.05 Uhr - zu Fuß zum Bahnhof gehen, wo gegen 16.35 Uhr die Linien 310, 420, 557 und 575 abfahren. Es wird von Seiten der Unternehmen versichert, bei den kommenden Fahrplanwechseln der nächsten Jahre die Situation im Sinne des PKG positiv zu beeinflussen.

Die Einführung des neuen Systems hat viel Zeit und Engagement zur Entwicklung des derzeitigen Planungsstandes erfordert. Ich danke all denjenigen Verantwortlichen aus dem Kreis der Eltern, Lehrer und Schüler von PKG und BRO sowie von Verwaltung und Rat der Stadt Overath, die diese große Aufgabe neben ihren vielen anderen Tätigkeiten in den vergangenen Monaten verantwortungsvoll und mit großem Zeitaufwand übernommen haben. Bitte haben Sie Verständnis, wenn noch nicht für jeden einzelnen Fall die optimale Lösung gefunden werden konnte. Das geplante Verfahren muss sicherlich an einigen Stellen in den kommenden Monaten und Jahren verbessert werden. Daher bitte ich alle beteiligten Schüler, Eltern und Lehrer um rücksichtsvollen Umgang mit kleineren oder größeren Unzulänglichkeiten in der Anfangsphase und um konstruktive Kritik mit Hinweisen und Vorschlägen für eine notwendige Verbesserung an die Koordinatorinnen Frau Fromm und Frau Wegele, die mit allen Verantwortlichen mögliche Veränderungen diskutieren und umsetzen werden.

In der Hoffnung auf einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr 2008/09 verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Wesche
Schulleiter